

Frankfurt a. Main: † Erziehungs- Institut von
 B. Brög (früher Kriess-Hassel),
 Friedrichsdorf bei Homburg v. d. Höhe: † Lehr-
 und Erziehungs- Anstalt des Dr.
 Ludwig Wöscholdt (früher Dr. Koch),
 Gnadenfrei: † Höhere Privat- Bürgerschule unter
 Leitung des Dionys G. Venz,
 St. Goarshausen: † Erziehungs- Institut von Karl
 Harrach,
 Groß- Richterfelde: Erziehungs- Anstalt des Dr.
 Christian Deter,
 Kemperhof bei Koblenz: † Katholische Knaben-Unter-
 richts- und Erziehungs- Anstalt des
 Dr. Christian Joseph Jonas (früher
 Gerhard Loben),
 Niesky: Pädagogium unter Leitung des Vorstehers
 Hermann Bauer,
 Obercaffel bei Bonn: † Unterrichts- und Erziehungs-
 Anstalt von Ernst Kalkuhl,
 Osabrück: † Handelsschule des Dr. A. Rüdemann
 (früher Kölle),
 Ostrau (früher Ostrowo) bei Pilschne: Pädagogium
 des Dr. Max Weheim-Schwarzbach,
 Telgte: Progymnasiale und † höhere Bürgerschul-
 Abtheilung des Erziehungs- Instituts
 des Dr. Franz Knidenberg (früher
 F. Knidenberg sen.).

II. Königreich Bayern.

Mugsburg: † Allgemeine Handels- Lehranstalt von
 Johann Stahlmann,
 Frankenthal (Pfalz): † Real- Lehr- Institut von Anton
 Alfons Bertoloni und Valentin Krautmann,
 Hirtsh: † Israelitische Bürgerschule des Dr.
 Samuel Deffau,
 Marktbreit a. Main: † Handelsschule von Joseph
 Damm,
 Nürnberg: † Real- und Handels- Lehranstalt (In-
 stitut W. Gombrecht).

III. Königreich Sachsen.

Dresden: † Real- Abtheilung der Lehr- und Er-
 ziehungs- Anstalt des Ernst Böhme,
 † Real- Institut von G. Müller-Geinzel
 und R. Th. Schumann (früher Ge-
 inzel- Körner'sches Real- Institut),
 † Lehr- Institut des Dr. Th. Schlemm
 (früher Käufler).¹⁾

Dresden: † Realklassen der Unterrichts- und Er-
 ziehungs- Anstalt des Dr. Ernst Zeit-
 ler (früher Dr. M. Albani),²⁾
 Leipzig: † Erziehungs- Anstalt des Dr. E. F. Barth,
 † Privatschule des Dr. Friedrich Thomas
 Rath (früher Zeichmann),
 † Privat- Realschule von Otto Albert Zoller.

IV. Königreich Württemberg.

Stuttgart: † Höhere Handelsschule von Martin
 Scherl,
 † Realistische Abtheilung der Privat-
 Lehranstalt von Karl Widmann
 (früher Kaufher).

V. Großherzogthum Baden.

Bruchsal: † Erziehungs- Anstalt des Dr. Rudolph
 Blahn (früher Eduard Müller),
 Weinheim: Privatanstalt des Dr. D. W. Bender
 (verbunden mit höherer Bürgerschule).

VI. Großherzogthum Hessen.

Mainz: † Privat- Lehranstalt des Dr. Heinrich
 Desamp (früher Dr. Klein),
 Offenbach a. Main: † Privat- Handelsschule des
 Dr. Konrad Tolle (früher Dr.
 Raegler).

VII. Großherzogthum Sachsen.

Zena: † Lehr- und Erziehungs- Anstalt von Ernst
 Pfeiffer,
 † Erziehungs- Anstalt des Dr. Heinrich Sloy.

VIII. Herzogthum Braunschweig.

Braunschweig: † Privat- Lehranstalt des Dr. Her-
 mann Zahn (früher Dr. Günther),
 Seesen a. Harz: † Jakobson- Schule unter Leitung
 des Dr. Emil Philippson.

IX. Herzogthum Sachsen- Altenburg.

Gumperda bei Naucha: † Lehr- und Erziehungs-
 Anstalt des Dr. Siegfried Schaffner.

X. Herzogthum Sachsen- Coburg und Gotha.

Gotha: † Höhere Handelsschule der kaufmännischen
 Zimmerei- Halle unter Leitung des
 Dr. Ludwig Goldschmidt.³⁾

¹⁾ Mit rückwirkender Kraft zu Gunsten der Schüler, welche die im Juni 1890 und im Februar 1891 abgehaltene
 Entlassungsprüfungen bestanden haben.

²⁾ Auf diesen Anstalten ist der obligatorische Unterricht im Latein auf die drei unteren Klassen beschränkt.

³⁾ Die Uebersetzung der Miltärberechnung hat nur bis zum Oftertermin 1891 einschließlicb Geltung.

⁴⁾ Mit rückwirkender Kraft bis zum Oftertermin 1890.